

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Norbert Hackbusch und Stephan Jersch (DIE LINKE)
vom 04.07.19

und Antwort des Senats

Betr.: Atomtransporte durch Hamburg (XVII)

2019 sind laut Senatsauskünften bisher mehr als 25 Kernbrennstofftransporte nachweisbar durch unsere Stadt gegangen, also zumindest nicht viel weniger als in den Vergleichszeiträumen der beiden Jahre zuvor. Und das trotz Stilllegungen deutscher Atomkraftwerke vor Jahren und der Verkündung des freiwilligen Verzichts auf den Umschlag von Kernbrennstoffen im Hamburger Hafen durch die letzten dabei tätigen Unternehmen am 2. April.

Diese Zahl zeigt immer noch: Hamburgs Hafen ist nach der im Mai 2014 in der Bürgerschaft abgelehnten Teilentwidmung für Atomtransporte (vergleiche Bürgerschaftsdrs. 20/11317) also weiterhin ein Drehkreuz im internationalen Atomgeschäft, unter anderem zur Versorgung von AKW.

Uranoxide, das extrem giftige und ätzende Uranhexafluorid, unbestrahlte (neue) Brennelemente oder andere Produkte im Zusammenhang mit der Nutzung der Atomtechnologie werden weiterhin umgeschlagen und/oder durch das Hamburger Stadtgebiet transportiert, statistisch mehrfach pro Woche.

Zwar gibt der Senat nach § 1 der Verschlussachenanweisung für die Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg (HmbVSA) vom 1. Dezember 1982 im Voraus keine Auskunft zu Kernbrennstofftransporten, da Informationen über zukünftige Kernbrennstofftransporte aus Sicherheitsgründen bundesweit als „Verschlussache/nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft sind; aber wenigstens Angaben zu bereits durchgeführten Transporten und zu der Umweltbehörde vorliegenden gültigen Genehmigungen für den Transport radioaktiver Stoffe sind aus den seit Jahren immer wieder aus der Fraktion DIE LINKE gestellten diversen Anfragen, zuletzt in der Mitte April beantworteten Drs. 21/16768, für die interessierte Öffentlichkeit ablesbar.

Um weiterhin möglichst vollständige Zahlen über Anzahl, Art und Umfang der Atomtransporte zumindest durch Hamburgs Hafen öffentlich verfügbar zu machen, werden aus der Fraktion DIE LINKE hier zum nunmehr 35. Mal dem Senat umfassend Fragen zum Themenkomplex gestellt.

Wir fragen also den Senat,

bezogen auf Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hamburger Hafen sowie durch das Hamburger Stadtgebiet ab dem 05.04.2019 bis zum Zeitpunkt der Bearbeitung dieser Schriftlichen Kleinen Anfrage:

(Bitte die Tabellen in den Anlagen 1 und 2 zu Drs. 21/16768 für alle Transporte entsprechend fortführen.)

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der HHLA Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) wie folgt:

1. *Wann erfolgten Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen (bitte Datum des Eingangs beziehungsweise Ausgangs, soweit vorhanden)?*
2. *Um welche beförderten Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe handelte es sich dabei jeweils?*
3. *In welchem Umfang und welcher Menge sind Kernbrennstoffe und sonstige radioaktive Stoffe jeweils transportiert worden (bitte Angabe im passenden Maß)?*
4. *Wie hoch war die jeweilige Aktivität der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe (bitte Angabe im passenden Maß)?*
5. *Wie wurden die Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils klassifiziert?*
6. *Welche Art von Behältern wurde zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet (bitte genaue Typen-Kennung der Behälter angeben)?*
7. *Welche Beförderungsmittel (zum Beispiel Schiff, Bahn oder Lkw) wurden zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet?*
8. *Wo wurden die Kernbrennstoffe jeweils umgeladen?*
9. *Wie lange wurden die Kernbrennstoffe jeweils gelagert?*
10. *Wer war der jeweilige Absender (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe und welcher der Abgangshafen bei sonstigen radioaktiven Stoffen?*
11. *Wer war der jeweilige Empfänger (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe und welcher (bei sonstigen radioaktiven Stoffe) der Zielhafen?*

Zu den meldepflichtigen Kernbrennstofftransporten für den Zeitraum vom 5. April 2019 bis zum 5. Juli 2019 siehe Anlage 1, zur Legende siehe Anlage 5.

Daten über die im Gefahrgut-Informationssystem der Polizei (GEGIS) gemeldeten Transporte liegen nur für die jeweils letzten drei Monate vor. Die Transportvorgänge mit sonstigen radioaktiven Stoffen für den Zeitraum vom 5. April 2019 bis zum 5. Juli 2019 sind in Anlage 2 zusammengefasst. Die Dauer des Umschlags sowie die Namen und Adressen der Absender und der Empfänger werden in GEGIS nicht erfasst

12. *In der Drs. 20/13644 führt der Senat aus, Umschlag von mit Luftfracht transportierten Kernbrennstoffen habe es in Hamburg seit vielen Jahren nicht gegeben. Über den Transport von sonstigen radioaktiven Stoffen per Luftfracht lägen dem Senat keine Informationen vor, da die Zuständigkeit für die Aufsicht für diesen Transportweg beim Luftfahrtbundesamt liegt.*

In der Drs. 20/14621 führt der Senat aus, die Zuständigkeit für die Aufsicht über Transporte radioaktiver Stoffe auf bundeseigenen Eisenbahnstrecken liege beim Eisenbahnbundesamt.

Zuletzt in der Drs. 21/16768 gab der Senat Anfang April Überblick über Mängel bei der Kontrolle von Güterbeförderungseinheiten (CTU) im Zusammenhang unter anderem mit radioaktiven Stoffen der Klasse 7 für Schiffe und Lkws.

- a. *Sind dem Senat für die Zeit danach solche bekannt?*

Wenn ja, bitte mit Datum und möglichst konkreter Beschreibung der Mangelart unter anderem wie in Anlage 3 zur Drs. 21/16768 aufzuführen.

- b. *Sind dem Senat über diese hinaus auch Beanstandungen bei anderen Transportarten bekannt geworden?*

Wenn ja, bitte möglichst in der Tabelle mit angeben.

Daten über die bei Kontrollen festgestellten Mängel im Zusammenhang mit dem Transport radioaktiver Güter für den Zeitraum vom 5. April 2019 bis zum 5. Juli 2019 sind in der Anlage 3 zusammengestellt.

In diesem Zeitraum wurden durch die Polizei 215 Kontrollen im Zusammenhang mit dem Transport radioaktiver Güter auf Schiffen, auf der Straße und im Schienenverkehr durchgeführt. Davon verliefen 214 Kontrollen ohne Beanstandungen, bei einer Kontrolle im Zusammenhang mit dem Verkehrsträger Schiff wurde ein formaler Mangel festgestellt. Im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr und dem Schienenverkehr wurde kein Mangel im Zuständigkeitsbereich der Polizei Hamburg festgestellt.

Bezogen auf zukünftige Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hafen Hamburg sowie durch das Hamburger Stadtgebiet fragen wir, soweit Meldungen vorliegen:

13. *Hat es seit Mitte Januar bei der hamburgischen Genehmigungsbehörde (Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz) weitere Antragstellungen/Genehmigungen auf Zulassung zur Beförderung „sonstiger radioaktiver Stoffe“ gegeben?*

Wenn ja, bitte die Unternehmen auflisten.

Nein.

14. *Wie viele und welche gültigen Genehmigungen für den Transport radioaktiver Stoffe liegen der Umweltbehörde derzeit vor?*

Bitte auflisten mit Genehmigungsnummer, Beginn und Ende der Genehmigungsdauer, maximal zulässige Transportzahl und Menge (in Kilogramm oder Tonnen), Absender und Empfänger, Transportmittel und Art des Stoffes sowie der Behälterbezeichnung.

In der Anlage 4 (zur Legende siehe Anlage 5) sind die zum Zeitpunkt dieser Anfrage der zuständigen Behörde vorliegenden Genehmigungen für Kernbrennstofftransporte aufgelistet. Weitere Angaben werden nicht erfasst. Auf die vom Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit regelmäßig aktualisierte Liste aller gültigen Transportgenehmigungen wird verwiesen, <https://www.bfe.bund.de/SharedDocs/Downloads/BfE/DE/fachinfo/ne/transportgenehmigungen.html>.

15. *Hat der Senat als Vertreter des Anteilseigners Freie und Hansestadt Hamburg oder haben andere Anteilseigner nach Wissen des Senates auf der vor Kurzem stattgefundenen jährlichen Hauptversammlung der HHLA den Vorstand befragt, wie lange gegebenenfalls noch die Altverträge der HHLA mit welchen Atomtransporteuren (Reedereien wie unter anderem „Godby Shipping AB“) laufen?*

- a. *Hat der Senat dies gegebenenfalls auf anderen Wegen mittlerweile doch erfahren, geht es doch um ein wichtiges Ziel des rot-grünen Koalitionsvertrages von 2015?*

16. *Trifft es zu, das bis maximal 2021 noch Verträge zum Umschlag von Kernbrennstoffen zwischen Hamburger Umschlagunternehmen und Reedereien/Transporteuren laufen?*

Nach Auskunft der HHLA bestehen unter den existierenden Verträgen keine Verpflichtungen mehr zum Umschlag von Kernbrennstoffen.

Drucksache 21/17740 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 21. Wahlperiode

Auf der Hauptversammlung der HHLA wurde auch der Umschlag von Kernbrennstoffen thematisiert. Der Vorstand hat hierzu ausgeführt, dass die HHLA sich an ihre Selbstverpflichtung, keine Kernbrennstoffe mehr in Hamburg umzuschlagen, gebunden fühlt. Weitere Nachfragen hierzu gab es nicht.

Zu den vertraglichen Regelungen anderer Hafenunternehmen liegen keine Erkenntnisse vor.

Transport-Datum (HH)	Stoff-art	Kern-brennstoff-masse [kg]	Aktivität	Gefahrgut-Klassifizierung	Behälter-typ	Absender	Absendeort	Empfänger	Empfängerort	Schiff (HH)	LKW (HH)	Bahn (HH)	Um-schlagort	Lagerzeit (> 1 d)
17.04.2019	UF6	12320	k.A.	2977	B(U)	Urenco D	Gronau	WE/S	Västeras / S		Ja			
24.04.2019	UF6	9240	k.A.	2977	B(U)	Urenco D	Gronau	WE/S	Västeras / S		Ja			
02.05.2019	UO2	2771	k.A.	3325	IF	PJSC	Elektrostal / RUS	ANF	Lingen	Ja	Ja		E	
02.05.2019	UO2	2771	k.A.	3325	IF	PJSC	Elektrostal / RUS	ANF	Lingen	Ja	Ja		E	
02.05.2019	UO2	2569	k.A.	3325	IF	PJSC	Elektrostal / RUS	ANF	Lingen	Ja	Ja		E	
06.05.2019	uBE	11100	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	KKI	Essenbach		Ja			
12.05.2019	uBE	7080	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		Ja			
15.05.2019	uBE	7080	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		Ja			
21.05.2019	uBE	4400	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Ch	Avoine / F		Ja			
22.05.2019	UF6	12320	k.A.	2977	B(U)	Urenco D	Gronau	WE/S	Västeras / S		Ja			
22.05.2019	uBE	9440	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		Ja			
27.05.2019	uBE	4400	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Ch	Avoine / F		Ja			
04.06.2019	uBE	6600	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Ch	Avoine / F		Ja			
04.06.2019	UF6	6160	k.A.	2977	B(U)	Urenco D	Gronau	WE/S	Västeras / S		Ja			
11.06.2019	UF6	18480	k.A.	2977	B(U)	TENEX	Moskau / RUS	ANF	Lingen	Ja	Ja		E	2,5
12.06.2019	uBE	7080	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKR	Väröbacka / S		Ja			
12.06.2019	UF6	9240	k.A.	2977	B(U)	Urenco N	Almelo / NL	WE/S	Västeras / S		Ja			
18.06.2019	uBE	8800	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Pe	Neuville-les-Dieppe / F		Ja			
19.06.2019	uBE	7080	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKR	Väröbacka / S		Ja			
24.06.2019	uBE	8800	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Pe	Neuville-les-Dieppe / F		Ja			
26.06.2019	uBE	6608	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKR	Väröbacka / S		Ja			
26.06.2019	uBE	9900	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Gr	Gravelines / F		Ja			

Ankunft laut SMIS	Abfahrt laut SMIS	Absender (in GEGIS nur Ladehäfen vorhanden)	Empfänger (in GEGIS nur Ladehäfen vorhanden)	Klasse / UN-Nr.	richtiger technischer Name	Stoff	Verpackung	Transportmittel		Umschlagort		Bruttomasse (kg)	max. Aktivität
								zu 7	zu 8	zu 6	zu 4		
	07.04.2019	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	54 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	130.620 kg	3,05 GBq		
12.04.2019		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	362.638 kg	10,25 TBq		
	14.04.2019	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	12 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	29.279 kg	1,2 GBq		
16.04.2019		Singapore	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U3O8	481 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	186.967 kg	4,4 TBq		
17.04.2019		Namibia / Walvis Bay	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U3O8	705 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	258.946 kg	5,4 TBq		
21.04.2019		Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA - I)	Tantalum Concentrate	20 IP-1 Packages	Schiff	k.A.	21.150 kg	9,1 GBq		
28.04.2019		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	362.942 kg	10,3 TBq		
02.05.2019		RUS/St. Petersburg	D/Hamburg	7 / 2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE, EMPTY PACKAGING	k.A.	5 x IP-2 ANF-10	Schiff	k.A.	950 kg	k.A.		
	05.05.2019	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	4 Typ 30B in UX 30 Overpacks	Schiff	k.A.	15.081 kg	145 GBq		
11.05.2019		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	16 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	241.836 kg	6,84 TBq		
11.05.2019	12.05.2019	Belgien/Antwerpen	Canada/Montreal	7 / 2916	RADIOACTIVE MATERIAL, Typ B(U) Package	Cobalt 60	2 Typ B(U) Package	Schiff	k.A.	10.890 kg	1.904 TBq		
24.05.2019		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	362.796 kg	10,26 TBq		
26.05.2019		Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA - I)	Tantalum Concentrate	20 IP-1 Packages	Schiff	k.A.	21.150 kg	9,1 GBq		
	02.06.2019	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	16 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	38.302 kg	1,22 GBq		

04.06.2019	Namibia / Walvis Bay	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Urankonzentrat U3O8	789 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	315.311 kg	6,32 TBq
06.06.2019	Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA - I)	Tantalum Concentrate	20 IP-1 Packages	Schiff	k.A.	21.159 kg	9,1 GBq
07.06.2019	Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	16 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	241.906 kg	6,84 TBq
11.06.2019	RUS/St. Petersburg	D/Hamburg	6.1 (7/8) 3507	URANIUM HEXAFLUORID, RADIOAKTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE	Uranhexafluorid	2 X Fibreboardboxes a 12 TYP P10 Bottles	Schiff	k.A.	36 kg	6 MBq
18.06.2019	Namibia / Walvis Bay	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Urankonzentrat U3O8	598 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	243.677 kg	4,88 TBq
21.06.2019	Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	362.985 kg	10,25 TBq
		Canada/Montreal	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	8 Typ 30B in UX 30 Overpacks	Schiff	k.A.	30.262 kg	290 GBq
		D/Hamburg	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	83.223 kg	1,1 GBq

Erklärungen zur Tabelle:

SMIS: Schiffsmeldeinformationssystem

Klasse/UN: UN Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (Gefahrgut-Kennzeichnungsnummer der Vereinten Nationen)

k.A.: Keine Angabe

Verpackung: gemäß den Gefahrgutvorschriften der jeweiligen Verkehrsträger

Datum der Kontrolle	Art des formalen bzw. geringfügigen Mangels	Art des sicherheitsrelevanten Mangels	Verkehrsträger	Beförderungsverbot von - bis	Beförderungsverbot aufgehoben ja/nein	Maßnahmen zur Mängelbeseitigung	Beförderungsverbot ausgesprochen durch
02.05.2019	linke Seite Placard Kl. 6:1 beschädigt		Schiff	02.05.2019, 10:00 Uhr bis 02.05.2019, 10:05 Uhr	ja	angedordnet durch WSP, durch Mitarbeiter Terminal neu plakatiert	WSP

8

Hinweis zu den Kontrollen und Mängeln:
 Kontrolle = Kontrolle je Güterbeförderungseinheit
 Bei den formalen (nicht sicherheitsrelevanten) Mängeln handelt es sich um Fehler bei der Kennzeichnung (beschädigte oder fehlende Placards oder Kennzeichnungen) der CTU bzw. eines Versandstücks.

Genehm.- Nr.	Folge- Genehm.	Änd.	Gen.Inhaber	Stoffart	zulässige Anzahl:		Genehmig.- Ende	Genehmig.- Beginn	Umschl. HH zulässig
					Schiff	LKW			
7522			RSB	UO	20	20	30.06.2019	17.10.2016	J
7590			DNT	UF6	4	4	30.06.2019	09.11.2017	J
7591			DNT	UF6	10	40	30.06.2019	09.11.2017	J
7589			DNT	UF6	10	40	30.06.2019	29.11.2017	J
7598			DNT	UF6	10	40	30.06.2019	30.11.2017	J
7599			DNT	UF6	10	40	30.06.2019	07.12.2017	J
7602			RSB	UF6	23	150	31.12.2019	15.02.2018	J
7622			DNT	uBE		2	31.12.2019	29.08.2018	N
7645			DNT	uBS		2	30.09.2019	26.09.2018	N
7648			DNT	uBS		1	30.09.2019	27.09.2018	N
7653			DNT	uBE	3	7	22.08.2019	15.11.2018	J
7568		1	RSB	UF6	25	100	31.12.2019	15.11.2018	J
7641			TN International	UO	8	32	22.08.2019	19.11.2018	J
7660			DNT	uBS		1	30.11.2019	22.11.2018	N
7634		1	RSB	UF6	24		31.12.2019	29.11.2018	N
7658			DNT	uBE	20	20	30.11.2019	10.12.2018	N
7659			DNT	uBE	10	10	22.05.2019	11.12.2018	J
7647		1	DNT	U sonst.	8	32	30.06.2019	21.12.2018	J
7677			DNT	UF6	5	15	22.08.2019	20.03.2019	J
7673			DNT	uBS	1	1	30.11.2019	29.03.2019	N
7676			DNT	uBE	8	8	31.12.2019	01.04.2019	N
7675			DNT	uBE	60	60	31.12.2019	04.04.2019	N
7684			DNT	UF6		40	31.12.2019	12.04.2019	N
7589		1	DNT	UF6	10	40	21.08.2019	13.06.2019	J

Abkürzung	vollständiger Wortlaut
ABB	ABB Atom (Schweden)
AEAT	AEA Technology QSA GmbH
ALM	Almaraz NPP (Spanien)
ANAV	Asociacion Nuclear Asco-Vandellos (Spanien)
ANF	Advanced Nuclear Fuels GmbH
ARC	Areva NC (ehemals: Cogema) Pierrelatte
ARP	Areva NP (ehemals: Framatome ANP Inc.) Richland
ATN	Areva TN International (Transnuklear) Montigny-le-Bretonneux
bBE	bestrahlte Brennelemente
bBSS	bestrahlte Brennstabstücke
BE	Brennelement/e
BfE	Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit
BfS	Bundesamt für Strahlenschutz
BKW	BKW FMB Energie AG
BNFL	British Nuclear Fuels plc
BS	Brennstab/stäbe
BSS	Brennstabstücke
CEA	Commissariat à l'Énergie Atomique
CEN/SCK	Centre d'étude de l'énergie nucléaire - Studiecetrum voor Kernenergie
CERCA	Compagnie pour l'Étude et la Réalisation de Combustibles Atomiques
CEZ	Jadema Elektrama Temelin (Tschechische Republik)
CNA	Combustibles Nucleares Argentinos S.A.
CNC	Central Nuclear de Cofrentes (Spanien)
CNPE Bla	Kernkraftwerk Blayias
CNPE Bu	Kernkraftwerk Bugey
CNPE Bv	Kernkraftwerk Bellville sur Loire
CNPE Ca	Kernkraftwerk Cattenom
CNPE Ch	Kernkraftwerk Chinon
CNPE Cr	Kernkraftwerk Cruas
CNPE Dp	Kernkraftwerk Dampierre
CNPE Fla	Kernkraftwerk Flamanville
CNPE Go	Kernkraftwerk Golfech
CNPE Gr	Kernkraftwerk Gravelines
CNPE Pa	Kernkraftwerk Paluel
CNPE Pe	Kernkraftwerk de Penly
CNPE StL	Kernkraftwerk Saint Laurent des Eaux
CNPE Tr	Kernkraftwerk Tricastin
Cogema	Compagnie Générale des Matières Nucléaires
DKFZ	Deutsches Krebsforschungszentrum
DNT	Daher Nuclear Technologies GmbH (vormals NCS)
DP	Daher Projects GmbH (vormals Transkem)
DWR	Druckwasserreaktor/en
E	Eurogate
EdF	Electricité de France
EDIF	Eurodif
EIA	Enusa Industrias Avanzadas, S.A.
ELEC	Electrabel S.A.
FBFC	Franco Belge de Fabrication de Combustible
FRAM	Framatome ANP Inc.
FZJ	Forschungszentrum Jülich GmbH
GE	General Electric
GKN	Gemeinschaftskernkraftwerk Neckarwestheim

GKSS	GKSS-Forschungszentrum Geesthacht
GNF-Americas	Global Nuclear Fuels-Americas
GSR	Gamma-Service Recycling GmbH
HaTr	Hafen-Transit
HHLA A	HHLA-Container-Terminal Altenwerder GmbH
HHLA B	HHLA-Container-Terminal Burchardkai GmbH
IFE	Institut für Energietechnik
INB	Industrias Nucleares do Brasil
INEEL	Idaho National Engineering and Environmental Laboratory
ITU	Institut für Transurane
JSC	JSC Tenex Technabexport Moskau (Russland)
k.A.	keine Angabe
KBR	Kernkraftwerk Brokdorf
KEPCO	Korea Electric Power Corporation
KGR	Kernkraftwerk Greifswald
KHNPC	Korea Hydro Nuclear Power Company
KKB	Kernkraftwerk Brunsbüttel
KKD	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken (Schweiz)
KKE	Kernkraftwerk Emsland, Lingen Kernkraftwerk Lippe-Ems GmbH
KKF	Kernkraftwerk Forsmark, Östhammar (Schweden)
KKG	Kernkraftwerk Grafenrheinfeld
KKI	Kernkraftwerk Isar
KKK	Kernkraftwerk Krümmel
KKL	Kernkraftwerk Leibstadt AG (Schweiz)
KKM	Kernkraftwerk Mühleberg (Schweiz)
KKN	Kernkraftwerk Neckarwestheim
KKP	Kernkraftwerk Philippsburg
KKR	Kernkraftwerk Ringhals (Schweden)
KKS	Kernkraftwerk Stade
KKT	Kernkraftwerk Trillo (Spanien)
KKU	Kernkraftwerk Unterweser
KKW	Kernkraftwerk
KKY	Kernkraftwerk Teollisuuden (Finnland)
KKZ	Kernkraftwerk Beznau-Döttingen (Schweiz)
KMK	Kernkraftwerk Mühlheim-Kärlich
KNFC	Korea Nuclear Fuel Co. Ltd.
KRB	Kernkraftwerk Gundremmingen
KWB	Kernkraftwerk Biblis
KWG	Kernkraftwerk Grohnde
KWO	Kernkraftwerk Obrigheim
MOX	Mischoxid
MTR	Material Test Reactor
NCS	Nuclear Cargo + Service GmbH
o. B.	ohne Beanstandung
OJSC	OJSC Mashinostroitelny Zavod
OLBA MP	Olba Metallurgical Plant
ORANO	ehemals ARC
PJSC	PJSC Mashinostroitelny Zavod
PSI	Paul Scherrer Institut
RSB	RSB Logistic GmbH
S	Siemens AG UB KWU
SFL	Springfields Fuels Ltd. (GB)
SNAB	Studsvik Nuclear AB

Drucksache 21/17740 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 21. Wahlperiode

SPC	Siemens Power Corporation, jetzt: Framatome ANP Richland, Inc.
SRAB	Studsvik Radwaste AB
SUR	Siemens Unterrichtsreaktor
SWR	Siedewasserreaktor/en
Techs	Techsnabexport (Russland)
TENEX	Techsnabexport (Russland)
TNP	Transnucléaire, Paris; jetzt: Cogema Logistics
TRIGA	Training, Research, Isotope-Production, General Atomic
TUM	Technische Universität München
TVO	Teollisuuden Voima Oyj
U	Uran
uBE	unbestrahlte Brennelemente
uBS	unbestrahlte Brennstäbe
UF6	Uranhexafluorid
UKAEA	United Kingdom Atomic Energy Authority
Ulba	Ulba Metallurgical Plant
Uni	Unikai Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH
UO	Uranoxid
UO2	Urandioxid
uRe	unbestrahlte Reststoffe
Urenco D	Urenco Deutschland GmbH
Urenco GB	Urenco Ltd. (Großbritannien)
Urenco N	Urenco Nederland B.V.
US-DOE	US - Department of Energy
uU	unbestrahltes Uran
VKTA	Verein für Kernverfahrenstechnik und Analytik Rossendorf e.V.
WAU	Wiederaufgearbeitetes Uran
WE/GB	Westinghouse Springfields Fuels Ltd
WE/S	Westinghouse Electric Sweden (bis 2003 Westinghouse Atom AB)
WE/U	Westinghouse Electric Company LLC (USA)
ZLN	Zwischenlager Nord